

Sitzungsvorlage Nr. 0292/2022/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Bildung und Schule	03.11.2022	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichterstatter/-in: Hörster, Ansgar, Dr.
--	--

Beratungsgegenstand:

Zwischenbericht zur Umsetzung des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW" (KAoA)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Kommunalen Koordinierungsstelle zum Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

-

Sachdarstellung:

Berufliche Orientierung für Schüler*innen im Schuljahr 2022/2023

- Rund 3.700 Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen im Kreis Borken nehmen im ersten Schulhalbjahr 2022/2023 an einer Potenzialanalyse inklusive individuellen Auswertungsgesprächen teil. In dem Zusammenhang werden im Vorfeld in jeder der 40 KAoA-Schulen verpflichtende Elternabende durchgeführt. Durchführende Bildungsträger der Potenzialanalysen sind Berufsbildungsstätte Ahaus (BBS), JFB Stadtlohn und DRK Borken.
- Den Potenzialanalysen schließen sich im zweiten Halbjahr bis zum Schuljahresende betriebliche dreitägige Berufsfelderkundungen für Schüler*innen der 8. Jahrgänge an. Betriebsplätze können dann auch über die beAzubi App gebucht werden. Alternativ zur betrieblichen durchlaufen ca. 250 Schüler*innen eine tränergestützte Berufsfelderkundung.
- Für tränergestützte Praxiskurse haben die Schulen kreisweit 97 Schüler*innen der 9. und/oder 10. Jahrgänge gemeldet. Die Praxiskurse werden von der BBS Ahaus durchgeführt.
- Insgesamt 295 Schüler*innen machen ein Langzeitpraktikum in einem Unternehmen/Betrieb. Ein Langzeitpraktikum umfasst im gesamten Schuljahr neben dem Schulbesuch einen Tag in der Woche in einem Unternehmen/Betrieb.

- Im Rahmen von KAoA-Kompakt nehmen 126 Schüler*innen der Internationalen Förderklassen der Berufskollegs an jeweils zweitägigen Potenzialanalysen und Berufsfelderkundungen sowie an dreitägigen Praxiskursen teil.
- Schüler*innen mit (Schwer-)Behinderung und/oder Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung werden durch Angebote des Programms [KAoA-STAR](#) unterstützt - im Schuljahr 2022/2023 nahmen rund 75 Schüler*innen daran teil.
- Für Schüler*innen der Sekundarstufe II stehen Workshops zur Entscheidungskompetenz und Standortbestimmung sowie Praxistage an. Lehrkräfte können für die Umsetzung aus umfangreichen Materialien und Modulen wählen.

Übergänge gestalten

- Seit dem 01.02.2022 setzt die Berufsbildungsstätte Ahaus das bis Ende 2022 befristete NRW Projekt „Übergangsbegleitung“ durch. Vorrangig sollen ausbildungsinteressierte Jugendliche der Abgangsjahrgänge beim Übergang in eine berufliche Anschlussperspektive einmalig noch stärker gezielt individuell begleitet werden.
- Über das Programm „Berufseinstiegsbegleitung“ (BerEb) werden Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufen in weiterführenden Schulen im Kreis Borken unterstützt. Zielgruppe sind Jugendliche, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Schulabschluss oder dem Übergang in eine Berufsausbildung haben.
- Über den Einsatz von Ausbildungsbotschafter*innen – dezentral koordiniert von der IHK und HWK in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle KAoA - bekommen Schüler*innen authentische Einblicke in Ausbildungsberufe.

Einführung beAzubi-App

Der Kreis Borken hat mit der beAzubi-App ein modernes digitales Format für Schüler*innen, Schulen sowie für Unternehmen eingeführt. Mit der App werden Jugendliche zeitgemäß angesprochen sowie eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme zwischen Betrieben und Jugendlichen ermöglicht. Die App ermöglicht es Jugendlichen, freie Plätze für Berufsfelderkundungen und Praktika zu suchen, die von den Unternehmen in der App eingestellt werden. Zudem können Unternehmen über ihren beAzubi-Account ausbildungsinteressierte finden. Zudem gibt es in der beAzubi-App eigens einen Bereich für Eltern, worüber sie das Nutzungsverhalten ihrer Kinder bis zu einem Alter von 16 Jahren verfolgen können. Die beAzubi-App ist ein weiterer Baustein zur Stärkung der dualen Ausbildung und zur Fachkräftesicherung im Kreis Borken.

Weitergehende Informationen und Videos sind hier hinterlegt: <https://www.bildungskreis-borken.de/de/kaoa/>

Elternveranstaltungen Oktober 2022 in Ahaus und Bocholt

„Der Berufsfindungsprozess - Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen können“

Wie können Eltern ihren Kindern bei beruflichen Überlegungen und Entscheidungen beratend und motivierend zur Seite stehen? Wie können Eltern Interessen und Fähigkeiten ihres Kindes einschätzen? Wie können Sie bei der Vielzahl beruflicher Möglichkeiten den Überblick behalten? Dies waren Beispiele für Fragestellungen, auf die Referent und Coach Dirk Porten aus Köln in seinem siebzigminütigen Impulsvortrag auf unterhaltsame und ansprechende Art einging. Dem Vortrag schloss sich eine informative und kurzweilige Gesprächsrunde mit Elternschaft, Berufsberatung der Arbeitsagentur, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Borken, dem Referenten und den Teilnehmenden an. In Ahaus nahmen 108 Personen, in Bocholt 135 Personen an der Veranstaltung teil.

Bericht zum Übergang Schule-Beruf im Kreis Borken

In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe KAoA im Kreis Borken hat die Kommunale Koordinierungsstelle in 2022 einen Bericht zum Übergang Schule-Beruf im Kreis Borken konzipiert und erstellt. Dieser beinhaltet neben statistischen Ausarbeitungen auch Kernaussagen und damit einhergehende kreisweite Herausforderungen in den jeweiligen Teilbereichen im Übergang Schule-Beruf im Kreis Borken.

Der Übergangsbericht ist hier einzusehen:

https://bildungskreis-borken.de/fileadmin/images_documents/Bildungskreis/KAoA/Zahlen_Daten_Fakten/Uebergangsbericht.pdf

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Höhe der finanziellen Auswirkungen: €

Anpassung im laufenden Haushalt erforderlich: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Produkt Nr./Bezeichnung:

Kontengruppe Nr./Bezeichnung:

Finanzierungsbeitrag Dritter: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind

- positiv
- nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich
- nicht wesentlich (z.B. in Folge von Geringfügigkeit, fehlender Unmittelbarkeit, sich weitgehend neutralisierender Wechselwirkungen)
- negativ – Klimaschonendere Alternativen
- kommen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht (*bei Bedarf Ausführungen durch FE*), weil...
 - werden von der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten, technische Risiken, Verlässlichkeit, etc.):
Ausführungen durch FE

